

Integratives Quartiermanagement. Interkulturelle Prozesse in Wohnquartieren moderieren und aktiv begleiten

Städtische Wohnquartiere sind aktuell einem starken Wandel unterworfen.

Quartiermanager*innen stehen vor neuen Herausforderungen:

- Rassistische Denk- und Veraltensweisen sind maßgebliche Hemmnisse in einem friedfertigen Nachbarschaftsgefüge.
- Von sozialer Arbeit nicht mehr erreichbare Bevölkerungsgruppen müssen integriert werden
- Neue niedrigschwellige Formen der Beteiligung, innovative und motivierende Aktionen werden benötigt
- Interkulturelle Kompetenz wird zur Schlüsselkompetenz in einer globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts.
- Nicht bevormunde Moderation und einfache Sprache ermöglichen milieuübergreifende Verständigung.

Die Fortbildung besteht aus vier Modulen, die in sich jeweils thematisch in drei Abschnitte gegliedert sind:

- 1. Aspekte der Gemeinwesenarbeit und Quartierarbeit
- 2. Haltung und Kommunikationskompetenz
- 3. Projektmanagement

Alle Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, im Rahmen der Fortbildung ein eigenständiges Projekt für ihr Arbeitsfeld vor Ort zu entwickeln. Zwischen den Modulen finden Regionaltreffen statt.

Modul 1: (Leipzig)

- Einführung in das Quartiermanagement und das Programm soziale Stadt
- Aktuelle Situation neuer und "älterer" Migrant*innen im Quartier
- Interkulturelle Kommunikation
- Projektmanagement

Modul 2: (Berlin)

- Gemeinwesenarbeit, Sozialraumarbeit, Quartierarbeit
- Netzwerke, niedrigschwellige Beteiligungsformen, selbstorganisierte Bewohnerversammlungen
- Rassismus und koloniales Erbe
- Projektmanagement

Modul 3 (Fulda)

- Community Organising
- Qualitative Methoden der Sozialraumforschung
- Leichte Sprache
- Projektmanagement

Modul 4 (Eisenach)

- Community Organising
- Demographischer Wandel am Beispiel älterer Migrant*innen
- Projektpräsentation

Methoden Impulsreferate, Gruppenarbeit, aktivierende Methoden, Simulationen, "walk&talk", Kamingespräche

Ergebnisse Umfassende Kenntnisse in den Bereichen der interkulturellen Kompetenz, Anwendungsmöglichkeiten aktivierender sozialräumlicher Methoden im Quartier, ein eigenständiges neues Projekt

Zertifikat der Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Zielgruppe	Fachkräfte in Fachdiensten, die sozialraum-/und oder gemeinwesenorientiert arbeiten wollen Fachkräfte in Mehrgenerationenhäusern, Quartiersmanagement, Jugendmigrationsdiensten, Bahnhofsmision, Arbeit mit Geflüchteten
Termine	Modul 1 04.06.-07.06.2019 Modul 2 22.10.-25.10.2019 Modul 3 04.02.-07.02.2020 Modul 4 26.05.-29.05.2020
Ort(e)	Modul 1 Integrationshotel Philippus, 04177 Leipzig Modul 2 Tagungszentrum der bakd und fakd, 13156 Berlin Modul 3 Hochschulzentrum Transfer, 36037 Fulda Modul 4 Haus Hainstein, 99187 Eisenach
Preis	1.580,00 EUR plus Übernachtung/Verpflegung
Teilnehmende	22
Mitwirkende	Frank Dölker und Aninka Ebert Tupoka Ogette, Antirassismustrainerin Bahar Sanli, Gemeinwesenarbeiterin Stephen Lawson, Antirassismustrainer Uwe Lummitsch, bag Vorsitzender Özcan Karadeniz, Migrationsreferent Markus Runge, Gemeinwesenarbeiter Katharina Homann, Projektmanagerin
Inhaltliche Anfragen	Frank Dölker 0173 510 54 98 frank.doelker@ba-kd.de
Anmeldung	Michael Rautenberg 030 488 37-495 michael.rautenberg@ba-kd.de
Veranstaltungs-Nr.	452801